

Bewertung und Zensierung in der Übersicht			
WAS	Inhalt/Beschreibung	Regelungen	Formen/Anmerkungen
Neue Rahmenlehrpläne-Zeugnisse			
Sprachbildung und Medienbildung	bezieht sich auf alle Stufen und Fächer	Alle FB müssen ihren Anteil an der Sprach- und Medienbildung konkret beschreiben und mit dem KL austauschen (Zeugnisse)	vor den Zeugnissen/LEG Zuarbeit durch FB (Liste!)
Schulgesetz /Bewertung und Zensierung			
schriftliche Leistungen	KA siehe LEK's	gehen bis zur Hälfte in die Gesamtbenotung ein	siehe folgende...
LEK's in allen Fächern (Ausnahme Sport)	regelmäßige Beobachtung und Feststellung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung; bezieht alle mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen ein	individuelle Lernentwicklung berücksichtigen, alle Lernerfolgskontrollen (LEK) sind mit förderlichen Hinweisen zu versehen nicht als Strafe oder Mittel der Disziplinierung	LEK's sind: Klassenarbeiten, Portfolios, schriftliche Teile von Präsentationen, schriftliche Kurzkontrollen, zum Beispiel Diktate, Vokabeltests und Grammatikarbeiten.
KA 3-4 Deu/Ma 3x 5-6 Deu/Ma/ En/NaWi 3x	Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht behandelten Themenfelder und bauen auf in bisherigen Schuljahren erworbenen Kompetenzen und Elementarwissen auf.	In den Jahrgangsstufen 3 und 4 werden je Schuljahr in Deutsch und in Mathematik mindestens drei Klassenarbeiten geschrieben. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden je Schuljahr in Deutsch, in Mathematik, in der Fremdsprache und in den Naturwissenschaften mindestens drei Klassenarbeiten geschrieben. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist für jede Klassenarbeit ein Notenspiegel anzufertigen.	Allen Schülerinnen und Schülern sind vor der Klassenarbeit hinreichende Lernmöglichkeiten in den zu überprüfenden Themenfeldern zu geben. Sie dauern in der Regel eine Unterrichtsstunde und nicht mehr als zwei Unterrichtsstunden Termine und inhaltliche Schwerpunkte sind spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben. Pro Tag nur eine Klassenarbeit/ Punktelisten
nachschulische Aufgaben (ehemals HA)	können als Wochenlernaufgaben gegeben werden, freiwillige Aufgaben (mit Bonus danach) über	Art und Umfang lehnen sich nach wie vor an die alte AV HA an	pro Team einheitliche Regelungen (siehe Grundsätze Bewertung/Zensierung-Beschluss)

	die Ferien möglich!		
Differenzierung und Förderung			
Differenzierung Orientierung	Für bestimmte Lerner-Gruppen sind bei der Durchführung von schriftlichen Lernerfolgskontrollen einschließlich Klassenarbeiten – besondere Regelungen zu berücksichtigen.	Schülerinnen und Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten Schülerinnen und Schüler mit Rechenstörungen Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache Schülerinnen und Schüler mit sopä. Fö.	Nachteilsausgleich
Lern- und Leistungsaufgaben unterscheiden	Aufgaben für Lernerfolgskontrollen sind Leistungsaufgaben ; d. h. es geht darum, so wenig Fehler wie möglich zu machen.	Das unterscheidet sie von Lernaufgaben	Leistungsaufgaben Lernaufgaben
Differenzierte Anforderungen kennzeichnen	In einem kompetenzorientierten Unterricht beziehen sich die Anforderungen auf die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler.	Das bedeutet, die Anforderungen für eine Lernerfolgskontrolle können nicht für alle gleich sein, sondern werden in ihrem Schwierigkeitsniveau differenziert.	(Anforderungsbereiche I,II,III)
Beratung-Lernentwicklung			
Lernberatung/Laufbahnberatung konkrete Lernvereinbarungen treffen	Für Schülerinnen und Schüler, die die Mindestanforderungen nicht bewältigen konnten, werden Lernberatungen angeboten	z. B. in der Förderstunde oder in offenen Unterrichtsphasen, nachschulische Aufgaben	
Selbsteinschätzung fördern!	Wenn der Benotungsschlüssel transparent ist, ist es für die Schülerinnen und Schüler möglich, ihre Leistungen nicht nur pauschal („erledigt“ oder „nicht erledigt“), sondern auch mit Gütemaßstäben selbst einzuschätzen.	Dazu brauchen sie eine Kriterien-Liste, aus der sie Punktesystem und Notenschlüssel entnehmen können.	Kriterien-Liste Punktliste

Arbeits- und Sozialverhalten	wird innerhalb der LEG beurteilt	Protokoll des LEG	indikatorenorientiert (siehe Teams. 31.5.2016) Beschluss
Schulentwicklung, Organisation und Personalentwicklung			
Schulentwicklung + GK	Grundsätze über Art, Umfang und Verteilung der Klassenarbeiten sowie Benutzung von Hilfsmitteln werden auf der Gesamtkonferenz beschlossen	In den Fächern, in denen Klassenarbeiten geschrieben werden (siehe folgend) gehen alle schriftlichen Leistungen – nicht nur die Klassenarbeiten – etwa bis zur Hälfte in die Gesamtbeurteilung auf dem Zeugnis ein (GsVO §19 Absatz 7). In Fächern, in denen keine Klassenarbeiten geschrieben werden, legt die Fachkonferenz die Verteilung fest.	Beurteilungskriterien für alle transparent machen Bei der Leistungsbewertung ist – wie bei den Anforderungen (siehe Lernerfolgskontrollen) – eine möglichst weitgehende Transparenz die Basis für einen individualisierenden Unterricht. Schon am Anfang eines Unterrichtsvorhabens werden die Schülerinnen und Schüler darüber informiert, wie die Noten bestimmt werden; insbesondere welche Note es für die Erfüllung der Mindestanforderungen gibt.